

Pereskiopsis Kellermanii

Beitrag von „muddyliz“ vom 8. Dezember 2013, 09:38

[Zitat von Stachelbär](#)

Hallo Heinz!

Deine Ergebnisse mit der P. Kellermanii sind sehr beachtlich. Gratulation dazu!

Ich schneide meine Pfropfungen auf Pereskiopsis wie folgt:

Da die P. bestens wurzelt (im Terrarium bei hoher Luftfeuchtigkeit innerhalb von einem Tag), lasse ich 1 cm von der sich im flotten Wachstum befindlichen P. am Pfröpfung stehen und topfe gleich nach dem Schnitt ein. Von der Unterlage ist nichts mehr zu sehen und das Wachstum geht munter weiter. Zum schneiden verwende ich eine saubere Rebschere.

Gruß,

Alles anzeigen

Hallo Walter,

das Problem ist aber, dass die Pereskiopsis keine kalte Überwinterung verträgt. Wenn du also den Reststummel verbuddelst, kann dieser bei kalter Überwinterung faulen. Und da die Pereskiopsis recht tief einwächst, besteht die Gefahr, dass dann auch der Pfröpfung fault. Deshalb ist es besser, den Pfröpfung von der Pereskiopsis abzdrehen, weil dann praktisch nichts mehr von der Pereskiopsis übrig bleibt. Bei Bleistiftpfropfungen auf Selenicereus drehe ich den Pfröpfung auch immer ab.

Von der Benutzung einer Rebschere rate ich generell ab. Egal ob du eine zweiseidige oder eine Amboss-Schere benutzt, das Gewebe wird immer gequetscht. Besser ist ein ziehender Schnitt mit einer Rasierklinge oder mit einem scharfen Messer.